

**NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren  
und Demografie**

**am 12.05.2015**

**im Ratssaal**

**Anwesend:****Vorsitz:**

Ratsherr Lothar Hellwig SPD

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Güner Cebir	SPD	
Ratsfrau Michaela Dötsch	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Ingrid Fischer
Herrn Gülpasa Erdogan	CDU	Vertreter für Herrn P. Arens
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Frau Renate Lazar	Bündnis	Vertreterin für Ratsfrau K. Petereit
90/Die Grünen		
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsfrau U. Meyer
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Herr Alexander Grüßenbeck	FDP	
Herr Bernd Kaiser	SPD	
Frau Dorothee Neuhaus	SPD	
Herr Ulrich Neuhaus	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Ernst-Gustav Spieckermann	CDU	
Herr Paul Stahnke	DIE LINKE.	
Herr Hans-Werner Wolff	CDU	

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Frau Ingrid Alberts	SPD
Frau Karin Löhr	SPD
Frau Marianne Scholz	CDU
Herrn Peter Zurek	CDU

**Verwaltung:**

Beigeordneter Thomas Ruschin  
Herr Jens Trimpop  
Frau Susanne Zarges

**Schriftführung:**

Herr Rolf Waßmuth

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Ingrid Fischer	CDU
Ratsfrau Ursula Meyer	CDU
Ratsherr Peter Oettinghaus Lüdenscheid	Alternative für
Ratsfrau Kirsten Petereit 90/Die Grünen	Bündnis
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Herr Peter Arens	CDU
Frau Manuela Eick	SPD

### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Herr Tan Göbenli Liste der SPD	Internationale
-----------------------------------	----------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **2. Achte Satzung zur Änderung der Satzung für die Übergangsheime vom 18.02.2005 in der Fassung der siebten Änderung vom 11.12.2013 Vorlage: 035/2015**

---

Herr Beigeordneter Thomas Ruschin erklärt kurz den Grund der Änderung der Satzung.

Danach lässt der Vorsitzende über die Beschlussvorlage zur Änderung der Satzung abstimmen.

## **Beschluss:**

Die Achte Satzung zur Änderung der Satzung für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Einstimmig empfohlen.

### **3. Zuschüsse an soziale Verbände im Jahr 2015 Vorlage: 058/2015**

---

Der Vorsitzende verliest den Tagesordnungspunkt.

Herr Beigeordneter Thomas Ruschin verweist auf das Haushaltssicherungskonzept – ansonsten sei die Beschlussvorlage selbsterklärend.

Der Vorsitzende erklärt, dass es innerhalb der Verbände eine Zuschussregelung gibt.

Ratsherr Kaiser weist auf eine mögliche Änderung der Zuschüsse in der Zukunft hin, insbesondere im Hinblick auf das Haushaltssicherungskonzept.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich heute um die Zuschüsse für 2015 handelt.

Ratsherr Kaiser weist darauf hin, dass diese Zuschuss-Regelung seinerzeit mit den Verbänden so besprochen und festgelegt worden sei und dass diese Verfahrensweise weiterhin Bestand habe.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage und damit Verteilung der Zuschüsse abstimmen.

Bei einer Enthaltung wird die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

#### **Beschluss:**

Es werden nachfolgend aufgeführte Zuschüsse gewährt:

- an den VdK Stadtverband	3.320,00 €
- an den VdK Ortsverband Rahmede/Altena	180,00 €
- an den SoVD Ortsverband Oberes Versetal	635,00 €
- an den SoVD Ortsverband Rahmedetal	468,00 €
- an den SoVD Ortsverband Lüdenscheid	1.497,00 €

Bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

### **4. Demografische Entwicklungsschwerpunkte (mündlicher Bericht)**

---

Herr Aßmann erläutert anhand einer Power Point Präsentation die demografische Entwicklung in Nordrhein-Westfalen, schwerpunktmäßig im Märkischen Kreis und in Lüdenscheid.

Schwerpunktmäßig geht es um die Bevölkerungsentwicklung wie Zuzüge, Wegzüge, Geburten, Todesfälle und Wanderungsverluste / -zugewinne.

Zwischenfragen werden von Herrn Aßmann beantwortet.

In der anschließenden Diskussionsrunde beantwortet Herr Aßmann Fragen der Ausschussmitglieder. Mitunter erfolgt die Beantwortung der Frage auch von Frau Zarges.

*Die Power Point Präsentation wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.*

## **5. Seniorenpolitik in Lüdenscheid**

### **Vorlage: 043/2015**

---

Frau Zarges berichtet über die Seniorenpolitik in Lüdenscheid.

Der Bericht spiegelt sich in der Beschlussvorlage 043/2015 wider.

In der sich anschließenden Diskussionsrunde werden Fragen aus den Reihen des Ausschusses direkt von Frau Zarges bzw. Herrn Aßmann beantwortet.

Abschließend lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **5.1. Antrag der SPD-Fraktion**

---

Der Vorsitzende erklärt, dass es seitens der SPD-Fraktion vorgesehen ist, die maßgeblichen Lüdenscheider Wohnungsgesellschaften einzuladen, mit dem Ziel, einen Überblick über die einzelnen konzeptionellen Maßnahmen zu altersgerechtem Wohnen zu bekommen.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

### **Beschluss:**

In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Demografie sollen die maßgeblichen Lüdenscheider Wohnungsgesellschaften eingeladen werden, mit der Bitte, einen kurzen Überblick über ihre konzeptionellen Maßnahmen zu altersgerechten Wohnungen zu geben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

## **6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **6.1. Bekanntgaben**

---

#### **6.1.1. Veranstaltung "Wandern und Wohlfühlen und Teilnahme an Ausschreibung des Robert-Bosch-Stiftung zum Alterspreis 2015 und Projekt "Alt werden in Lüdenscheid"**

---

Frau Zarges weist auf die Veranstaltung „Wandern und Wohlfühlen“ am 24.06.2015 um 14.30 Uhr im Stadtpark (Familienwald) hin.  
Gewandert werde vom „Mercure-Hotel“ bis zum „AWO-Seniorenzentrum“.  
Bei Gesang werde Kaffee und Kuchen gereicht.

Eine Veranstaltung für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen.

Weiterhin berichtet Frau Zarges, dass die Stabsstelle „Demografie und Sozialplanung“ in Kooperation mit der VHS-Lüdenscheid einen Antrag auf Teilnahme für den „Alterspreis 2015“ gestellt habe.  
Hierbei handelt es sich um eine Ausschreibung der Robert-Bosch-Stiftung.

Die Stabsstelle werde mit dem Projekt „Alt werden in Lüdenscheid“ teilnehmen.  
Dies sei ein Arbeitskreis, der schon sehr viele Veranstaltungen durchgeführt habe.

#### **6.1.2. Kurzbericht über die Aufnahme von Flüchtlingen**

---

Herr Beigeordneter Thomas Ruschin gibt einen kurzen Sachstandsbericht über die

Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen.

Er berichtet den Ausschussmitgliedern, dass nach wie vor ca. 30 Flüchtlinge pro Monat der Stadt Lüdenscheid zugewiesen und untergebracht werden.

Das städtische Übergangsheim „Gartenstraße 52“ stehe kurz vor der Fertigstellung und könne voraussichtlich noch vor dem 1.9.2015, also eher als geplant, bezogen werden.

### **6.1.3. Veranstaltung "Begegnungsfest" am 14.06.2015 an und in der Knapper Schule**

---

Herr Wolff gibt bekannt, dass am 14.06.2015 ein Begegnungsfest auf dem Gelände der Knapper Schule stattfindet, wo Lüdenscheider und Flüchtlinge sich einander begegnen können.

Hierzu werde noch öffentlich eingeladen.

### **6.1.4. Bürgerbus Hasley - "Marktbus"**

---

Herr Lange vom Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid - STL - berichtet über die Neueinrichtung des „Marktbus“, der seit Januar 2015 vom STL betrieben werde und gibt einen Zwischenbericht.

Dieser „Marktbus“ fahre vom Haus „Toscana“ bis zum Sauerfeld und kostet 1 € pro Fahrt pro Person.

Zur Zeit fahre er um 10 Uhr von Haus „Toscana“ ab; die Rückfahrt erfolge ab Sauerfeld um 13 Uhr.

Hinsichtlich der Fahrzeiten, insbesondere der Rückfahrt, werde es demnächst eine Änderung geben, da festgestellt worden sei, dass der Bus auf der Rückfahrt vielfach nicht ausgelastet ist.

Andere Änderungen / Anpassungen sind ebenfalls möglich.

## **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **6.2.1. Beantwortung des Fragenkataloges im Rahmen des Antrages der SPD-Fraktion**

---

Frau Zarges nimmt Stellung zum Fragenkatalog der SPD-Fraktion, der sich auf das „Handlungskonzept Wohnen“ bezieht.

Momentan könne sie nicht alle Fragen beantworten; diese werden im Rahmen des Handlungskonzeptes zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet.

Frage 1

*Die Erarbeitung eines Handlungskonzeptes Wohnen ist als Ziel im Demografiekonzept festgelegt worden. Nun wird ein solches Handlungskonzept unter Mitwirkung der Stabsstelle Demografie im Bereich des ASU erstellt.*

*Ist sichergestellt, dass es ein eigenes Kapitel zur Wohnsituation der Seniorinnen und Senioren bzw. zu notwendigen Veränderungen unter diesem Gesichtspunkt geben wird?*

Frau Zarges erklärt hierzu, dass dies vorgesehen sei.

Frage 4

*Welche alternativen Wohnformen für Seniorinnen und Senioren gibt es in Lüdenscheid?*

Hierzu teilt Frau Zarges mit, dass es solche Wohnformen gibt.

Die Wohnungsgesellschaft Sahle Wohnen bietet eine solche Wohnform an.

Eine weitere Neubaumaßnahme von Immobilien Rothmann befindet sich am Waldschlösschen. Diese könne man auch zu alternativen Wohnformen zählen.

Frage 5

Gibt es Erfahrungen mit Wohnberatung für altersgerechtes Wohnen?

Frau Zarges teilt mit, dass auch von der städtischen Pflegeberatung eine Wohnberatung hinsichtlich altersgerechtes Wohnen erfolge.

Größere Krankenkversicherer verfügen ebenfalls über einen eigenen Wohnberater.

Auch von den Johannitern werde eine Wohnberatung angeboten.

Frage 7

Welche Anforderungen müssen an das jeweilige Wohnquartier gestellt werden, um altersgerechtes Wohnen nicht zu Konterkarrieren?

Hierzu erklärt Frau Zarges, dass die allgemeinen Anforderungen bereits vorhanden seien, wie

- das Wohnen
- der öffentliche Nachverkehr.

Was fehle sei die Quartierorientierung, um sich eine Meinung bilden zu können.

Zudem könne man im Rahmen der Stadtteilkonferenzen Meinungen heraushören und versuchen, den Bedarf zu decken bzw. Angebote zu verbessern.

Frage 8

Gibt es bereits Erkenntnisse zu dem Bestand von altersgerechten Wohnungen in Lüdenscheid?

Hierzu erklärt Frau Zarges, dass es Erkenntnisse zum Bestand von altersgerechten Wohnungen in Lüdenscheid gibt, allerdings nur zu allen Anbietern, die nicht privat sind.

Es gibt eine Broschüre „Altengerechte Wohnungen in Lüdenscheid.“, die alle Anbieter von Altenwohnungen / betreuten Wohnen enthält.

Im Hinblick auf den privaten Anbietermarkt gibt es keine Zahlen bzw. Erkenntnisse.

Frage 10

Ist bekannt, ob es Pläne für die Errichtung von altersgerechten Wohnungen durch Neubau-  
maßnahmen gibt?

Hierzu erklärt Frau Zarges an, dass es zur Zeit die „Rothmann-Maßnahme“ am Wald-  
schlösschen gebe.

Frage 11

Wurde ermittelt, welche Maßnahmen die Lüdenscheider Wohnungsgesellschaften ergriffen  
haben, um ihre Wohnungen altersgerecht umzugestalten?

Frau Zarges gibt an, dass hierzu bisher keine Ermittlungen erfolgt seien.

### **6.3. Anfragen**

---

Frau Löhr fragt hinsichtlich der Sicherheit von Flüchtlingen, ob eine Schließanlage für die  
Unterkunft „Gartenstr. 52, Lüdenscheid“ mit berücksichtigt sei.

Herr Beigeordneter Thomas Ruschin erklärt, dass man im Hinblick auf die Schließanlage  
noch hausintern in Erörterung sei.

Dieser Gesichtspunkt werde im Rahmen des Brandschutzkonzeptes abgeklärt.

*gez. Hellwig*

Vorsitzender

*gez. Waßmuth*

Schriftführer